



PRESSEINFORMATION

JURY UND PREISVERLEIHUNG DES WETTBEWERBS GUTE GESTALTUNG 11

„Jede gute Idee verdient Respekt“ ist das Motto des dieses Jahr vom Deutschen Designer Club e.V. (DDC) ausgeschriebenen Wettbewerbs GUTE GESTALTUNG 11.

Alle Aspekte des respektvollen Umgangs mit den eingesendeten Arbeiten wurden erstmalig in einem Jury-Kodex festgehalten und den Juroren als Leitfaden in die Hand gegeben. Dabei sind dem Veranstalter des Wettbewerbs folgende Punkte besonders wichtig: Anonymität, Chancengleichheit, interdisziplinäre Jury, unübertroffene Fairness, ausgewogener Medaillen-Spiegel und absolute Transparenz.

Unter diesen Vorgaben bewertete die Jury am 22. und 23. Oktober an der Hochschule RheinMain die eingereichten Projekte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die in 2009/2010 realisiert wurden. Insgesamt lagen der Jury 570 Einsendungen in 8 Kategorien vor (Produkt, Digital Media, Foto/Film, Marketingkommunikation, Raum/Architektur, Unternehmenskommunikation, Graphic Fine Arts und Zukunft, Studentenarbeiten).

Die Arbeitsatmosphäre an den zwei Jurytagen war entspannt, kollegial und fair inklusive intensiver und zum Teil kontroverser Diskussionen um die Qualität der Arbeiten und die Vergabe der Medaillen. Das Jurydinner am Abend des ersten Jurytages im Wiesbadener Restaurant Balzer brachte die wohlverdiente Entspannung. Mit Schirmherr Prof. Dieter Rams. Neben kulinarischen Genüssen gab es auch geistige Anregung von Tischredner Prof. Klaus Klemp, Museum für Angewandte Kunst.

Die Preisverleihung am 2. Dezember ehrt alle Gewinner. Sie findet zum zweiten Mal in der Frankfurter Jugendkulturkirche sankt peter statt. Der stimmungsvolle und modern restaurierte Kircheninnenraum bietet einen würdigen Rahmen für die Verleihung der Preise. Auf der Bühne werden die Gewinner der Goldmedaillen gebührend gefeiert.

Ein besonderer Höhepunkt der Preisverleihung ist die Bekanntgabe des Grand Prix. Der Grand Prix ist der Preis für die vorbildliche Leistung eines Unternehmers oder eines Unternehmens. Kriterien für die Ernennung sind: Originalität, Vorbildfunktion für die Branche, Ethik (Umwelt, Soziales), Nachhaltigkeit, Meisterschaft und Vernetzung. In diesem Jahr hat die Jury die VITRA AG für den Grand Prix bestimmt.



In der Begründung der Jury heisst es: „Vitra gibt guter Gestaltung und ihren Akteuren den kreativen Freiraum, um ihre eigenen Ideen und Vorstellungen zu verwirklichen. Vitra zeigt dabei in allen Aktivitäten die Achtung und den Respekt den gute Gestaltung verdient. Wie kaum ein anderes Unternehmen schafft Vitra so ein einzigartiges Klima des Vertrauens auf dem eine erfolgreiche Produktentwicklung möglich ist.“

An diesem Abend wird auch das Ehrenmitglied 2010 bekannt gegeben. Die bisher ernannten Ehrenmitglieder des DDC haben die deutsche Designszene nachhaltig geprägt und wurden für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Zum Ehrenmitglied in 2010 wird Prof. Rido Busse ernannt. Prof. Rido Busse gründete 1959 busse design ulm, das zusammen mit Busse Design USA eine Fullservice-Design-Agentur im Bereich Produktentwicklung bildet. 1977 rief Busse die Negativauszeichnung Plagiarius ins Leben. Der schwarze Gartenzwerg mit der goldenen Nase wird als Trophäe an besonders dreiste Produktplagiatoren verliehen. Damit macht die Aktion auf das Problem des Diebstahls von geistigem Eigentum und auf die wirtschaftlichen Folgen aufmerksam.

Damit folgt Prof. Rido Busse als Ehrenmitglied des DDC Herbert H. Schultes (2009), Claus A. Froh (2008), Prof. Peter Raacke (2007), Sigi Mayer (2006), Ben Oyne (2005), Prof.em.Dr.h.c. Dieter Rams (2004), Prof. Kurt Weidemann (2003), Prof. Günther Kieser (2002), Fritz Rau (2002), Othmar Severin (2001), Prof.em. Olaf Leu (2000), Albrecht Graf Goertz† (1996) und Gerd A. Müller† (1993).